

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 1 (1897-1898)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nur häuslicher Verd.



Schweiz. illustrierte Monatsschrift  
zur Unterhaltung u. Belehrung.



Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Redaktion: Fritz Marti.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich.

MÜLLER Art. A. ZÜRICH



# Pestalozzigeſellſchaft in Zürich.

**Zweck des Vereins:** Hebung der Volkswohlfahrt durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinn und Geiſte Heinrich Peſtalozzis.

**Mittel,** dieſes Ziel zu erreichen:

1. Die Einrichtung und Unterhaltung öffentlicher Leſeſäle, ſowie einer öffentlichen Bibliothek mit Abgabeteſten in den verſchiedenen Stadtteilen.
2. Die Veranſtaltung von Volkskonzerten und dramatiſchen Aufführungen.
3. Die Anordnung öffentlicher Vorträge.
4. Geeignete Publikationen, ſowie die Verbreitung guter Bilder als Zimmerschmuck.
5. Die Veranſtaltung von Verſammlungen zur Behandlung von Fragen der Jugend- und Volksbildung.
6. Die Gründung und Unterſtützung weiterer Inſtitute, welche dem Geſellſchaftszwecke dienen.

**Tätigkeit der Geſellſchaft im Jahre 1896/97:**

Frequenz der Leſeſäle: 104,546 Beſucher.

Ausgegebene Bücher: 14,903 Bände.

28 Vorträge mit 1620 Zuhörern.

6 Lehrkurse (je 6 Vortragsabende) mit 694 Teilnehmern.

5 Gratiskonzerte im großen Saale der Tonhalle.

10 Sonntagabendunterhaltungen.

**Beſtand der Geſellſchaft am 31. März 1897:** 901 Mitglieder.

**Jahresbeitrag** im Minimum 2 Fr., für Vereine 10 Fr.

**Anmeldungen** zur Aufnahme in den Verein, die ſehr willkommen ſind, geſt. an ein Mitglied des Vorstandes.

**Vorſtand der Geſellſchaft:**

C. Grob, Stadtrat, Präſident; F. Bollinger, Schulſekretär, Vicepräſident und Präſident der Schriſtenkommiſſion; Dr. Hedwig Waſer, I. Aktuar; Ida Schneider, II. Aktuar; H. Schurter, Prorektor, Quäſtor; Dr. Hans Bodmer, Präſident der Leſeſaalkommiſſion; Dr. Hermann Eſcher, Präſident der Bibliothekkommiſſion; Ad. Briner, Kaufmann, Präſident der Konzertkommiſſion; Dr. Ernſt Fiedler, Profeſſor, Präſident der Vortragskommiſſion; Dr. med. G. Schmid, Präſident der Kommiſſion für Sonntagabendunterhaltungen; Emma Fritſchi; R. Keller, Lehrer; H. S. Mettier, Redaktor; F. Meili, Pfarrer; A. Scherer, Kaufmann.